

BUND-Vortrag „Nestwärme – was wir von Vögeln lernen können“ im Beckmannsaal:

Zu Beginn der BUND-Veranstaltung begrüßte Helga Habekost von der Celler BUND-Kreisgruppe den vielfach ausgezeichneten Buchautor und Umweltaktivisten Dr. Ernst Paul Dörfler als Referenten, die auf „Corona-Abstand-sitzenden“ Besucher und Frau Hübel von der Buchhandlung Sternkopf & Hübel, die einen themenbezogenen Büchertisch vorbereitet hatte.

Herr Dr. Dörfler hielt ein kurzweiliges, teilweise nachdenklich-machendes Plädoyer für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Anhand einiger Bilder aus seinem Buch „Nestwärme – was wir von Vögeln lernen können“ zog der engagierte Naturschützer Vergleiche zwischen dem Sozialverhalten von Vögeln hin zu uns Menschen. – Vögel gaben Dr. Ernst Paul Dörfler eine Steilvorlage für seinen Vortrag, in dem er viele persönliche Erlebnisse verglich mit dem Verhalten von Vögeln: die schnatternden Gänse, die frühmorgens trällernde Lerche, die nachtaktive Eule... aber auch auf das leise Sterben der Vögel wies er hin, die nicht überleben können ohne Insekten: es fehle insgesamt den Tieren und Pflanzen an einer Lobby - die Gesellschaft habe sich von der Natur entfremdet.

Segen und Fluch der Chemie liegen teilweise nah beieinander. Die Abwägungen beim Einsatz von Pestiziden ist heute wichtiger denn je.

Der in der damaligen DDR als Pastorensohn aufgewachsene, als Chemiker im öffentlichen Dienst der DDR arbeitende und als Mitbegründer der Grünen Partei geltende Umweltaktivist schloss seinen kurzweiligen Vortrag mit der augenzwinkernden Aufforderung an das Publikum, **das eigene Leben hin und wieder aus einer neuen Perspektive zu betrachten.**

